

Schiller, Friedrich: Der berufene Leser (1782)

- 1 Welchen Leser ich wünsche? Den unbefangenensten, der mich,
- 2 Sich und die Welt vergißt und in dem Buche nur lebt.

(Textopus: Der berufene Leser. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26956>)